

Abgabe 1 mit 20 Pfennig... Abgabe 2 mit 10 Pfennig... Abgabe 3 mit 5 Pfennig... Abgabe 4 ohne Stempel... Abgabe 5 ohne Stempel...

# Sächsischer Volkszeitung

Unabhängige Tageszeitung für christliche Politik u. Kultur

Die Zeitung von Witten, Verbot, abstraktes... Verboten, falls die Zeitung in bestimmten Umgebungen, vertrieben oder nicht erscheint.

## Der Wortlaut der deutschen Antwort

Anregung zu Verhandlungen mit England — Grundsätzliche Zustimmung zu den Abmachungen von London

### Abschluß einer Luftkonvention begrüßt

### Katholischer Optimismus

Von U. A.

Berlin, 16. Febr. Die Antwort auf das Londoner Kommando, die der Reichsminister des Auswärtigen, Freiherr von Neurath, dem englischen Botschafter Sir Ernie Plimsoll und dem französischen Botschafter Francois Poncelet gegeben hat, hat folgenden Wortlaut:  
Die deutsche Regierung weiß sich mit der königlich-britischen Regierung und der französischen Regierung einig in dem ausdrücklichen Wunsch, die Sicherung des Friedens zu fördern, dessen Erhaltung ebenso im Interesse der Sicherheit Deutschlands wie im Interesse der Sicherheit der anderen europäischen Staaten liegt. Die deutsche Regierung begrüßt den Geist vertrauensvoller Aussprache zwischen einzelnen Regierungen, der in den Mitteilungen der königlich-britischen und der französischen Regierung zum Ausdruck kommt. Sie wird den ihr vorgelegten gesamten Komplex der in dem ersten Teil des Kommuniqués von London aufgeworfenen europäischen Fragen einer eingehenden Prüfung unterziehen. Diese wird ebenso vom Geist überzeugten Friedenswillens wie von der Sorge um die Sicherheit des Deutschen Reiches in seiner geographisch besonders exponierten Lage im Herzen Europas getragen sein. Die deutsche Regierung wird insbesondere prüfen, mit welchen Mitteln künftig die Gefahr des Weltkriegs vermieden werden kann, die durch den Verzicht der hochgerüsteten Staaten auf die vertraglich vorgesehene Bewaffnung entstanden ist. Sie ist überzeugt, daß nur der in dem britisch-französischen Kommuniqué zum Ausdruck kommende Geist freier Vereinbarung zwischen souveränen Staaten zu dauerhaften internationalen Regelungen auf dem Gebiete der Rüstungen führen kann.  
Die deutsche Regierung begrüßt den Vorschlag, die Sicherheit vor plötzlichen Angriffen aus der Luft zu erhöhen durch eine baldmöglichst abzuschließende Konvention,

die den unmittelbaren Einsatz der Luftstreitkräfte der Unterzeichner zugunsten des Opfers eines nicht herausgeforderten Luftangriffes vorseht. Sie ist grundsätzlich bereit, ihre Luftstreitkräfte als Abschreckungsmittel gegen Friedensstörung einzusetzen. Sie ist daher geneigt, in freier Vereinbarung mit den in Frage kommenden Regierungen alsbald Mittel und Wege zu finden, mit denen eine solche Konvention verwirklicht werden kann, welche die größtmögliche Sicherheit aller Unterzeichner verbürgt.  
Die deutsche Regierung ist der Auffassung, daß Verhandlungen in größerem Kreise, die nicht genügend vorbereitet sind, erfolgungs- und naturgemäß fruchtlos mit sich bringen, die im Interesse des Abschlusses einer solchen, in ihren Auswirkungen völlig neuartigen Luftkonvention vermieden werden sollten. Bevor die deutsche Regierung an solchen Verhandlungen teilnimmt, hält sie es für wünschenswert, eine Reihe grundsätzlicher Vorklagen in Einzelgesprächen mit den beteiligten Regierungen zu hören. Sie würde es deshalb begrüßen, wenn — nach den vorangegangenen französisch-britischen Beratungen — zunächst die königlich-britische Regierung als diejenige Teilnehmerin an den Londoner Besprechungen, die zugleich Garant von Locarno ist, bereit wäre, hierüber in einem unmittelbaren Meinungsaustausch auch mit der deutschen Regierung zu verhandeln.  
Die deutsche Regierung ist sich eins mit der königlich-britischen und der französischen Regierung in der Auffassung, daß der Abschluß einer Luftkonvention ein bedeutender Schritt auf dem Wege zur Solidarität der europäischen Staaten wäre und geeignet sein kann, auch die anderen europäischen Probleme einer alle Staaten bestrebenden Lösung entgegenzuführen.

Kürzlich fand ich, wenige Tage nach dem großen Feste Karls des Großen, in Tachen zwischen Kaiserpfalz und Dom, dann im Olygon des alten Münsters unterm Barbarossabauwerk, fügte mich ein in den nie schwindenden stillen Peterkreis vor der allehrwürdigen Badener Madonna. Am Morgen des gleichen Tages hatte ich am Rande der Krönungslade in einer stillvoll modernen Kirche dem frischen Weien heller Kinderstimmen gelauscht. Wie selbstverständlich gehörten die zahlreichen Ordensträger und Schwertführer in das Straßenbild der alten katholischen Stadt, obwohl der Katholik aus Tachen fast stummend stehen bleiben und sich wünschen möchte, einen Bruchteil davon mitzunehmen zu dürfen. Und hatte zwischen geheimnisvollen Mittelalter und lebendiger Gegenwart im Geiste den Blütenreihen Kranz alter Dome und Münster um mich gesehen, die den deutschen katholischen Weien wie kaum eine andere Gegend unseres Vaterlandes überreich gieren. Da spürte das so oft von Sorgen erfüllte Herz des Diakonalkatholiken erhebender und warnquellender als sonst die unmaßlose Weite, die von 1000 Jahren getragene Würde und doch immer so moderne Lebensnähe unserer katholischen Kirche.  
„Es jucken die Wipfe, der Donner laut rollt; doch Gott hat es gestiftet, wer weiß, was er gewollt.“ Der

## Aussicht auf eine neue Sicherheit in Europa

Schatzkanzler Chamberlain über die deutsche Antwort

## Sicherheit in Europa

über die deutsche Antwort

London, 16. Febr.  
„Wir haben bereits von Deutschland gehört, und wir wissen, daß es die Luftpaktvorschläge annehmen wird“, mit diesen Worten wandte sich der englische Schatzkanzler Chamberlain am Freitagabend in einer Versammlung in Birmingham an seine Zuhörer. „Wenn wir die deutsche Unterfertigung erhalten können“, so fuhr Chamberlain fort, „dann haben wir Aussicht auf Schaffung einer neuen Sicherheit in Europa, für die England einen großen Teil getan hat. Wir können annehmen, daß wir die Lage um einen neuen Faktor bereichern werden, und wir wissen, daß uns ein solches Abkommen einen wertvollen Schutz gegen Angriffe gewährt, Angriffe, gegen die wir ebenso verwundbar sind wie alle anderen Länder Europas. Wenn wir diesen Erfolg einer Annahme haben — und die Aussichten dafür sind günstig — dann möchte ich noch auf folgendes aufmerksam machen: Wenn wir den Bestand einer oder mehrerer der großen festländischen Luftstreitkräfte im Falle eines Angriffes auf unser Gebiet erhalten wollen, dann müssen wir auch in der Lage sein, im Falle sie angegriffen werden, ihnen eine entsprechende Hilfe zu leisten. Wenn wir keine Luftflotte besitzen, die mit den Luftflotten der anderen Unterzeichnerstaaten des Luftpaktes vergleichbar ist, dann werden die anderen natürlich eine Bindung uns gegenüber ablehnen, falls wir nicht daselbe für sie tun können, was sie für uns zu tun bereit wären. Darum ist als Bedingungsbestand dergleicher Abmachungen für die gegenseitige Sicherheit, daß England eine angemessene Luftflotte beibehalten muß. Außerdem muß England auch angemessene Land- und Seestreitkräfte haben, um der Luftflotte Weisand zu leisten. Wenn festgelegt wird, daß unsere Rüstungsausgaben während der nächsten 2 Jahre steigen werden, dann darf man nicht vergessen, daß wir das Geld nicht ausgeben, um in den Krieg zu ziehen zu können, sondern um den Krieg gegen uns zu verhindern.“  
Chamberlain dementierte dann die Gerüchte von baldigen Parlamentswahlen; vorläufig werde es keine Wahlen geben. Die englische Regierung werde noch eine Zeitlang ihre Bemühungen zur Sicherung des Friedens, zur Verwirklichung des britischen Weltreiches fortsetzen. Voraussetzung dafür sei, daß England sich von politischen Verbindungen fernhalten könne, und daß die kommenden Jahre eine weitere Verbesserung des Handels und eine weitere Beringerung der Arbeitslosen bedähten. Die Gerüchte über Unstimmigkeiten im englischen Kabinett und über eine bevorstehende Änderung im Kabinett entsprächen nicht den Tatsachen.

„Zunächst englisch-franz. Meinungsaustausch“  
Die Londoner Freie über die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten der internationalen Besprechungen.  
London, 16. Febr. Nach dem Eintreffen der deutschen Stellungnahme zu den Londoner Vorklagen beschäftigt sich die englische Morgenpresse mit den weiteren Entwicklungsmöglichkeiten der internationalen Besprechungen. Insbesondere liegen noch nicht vor. Am allgemeinen geht die Ansicht der Witterer dahin, daß zunächst ein englisch-französischer Meinungsaustausch auf diplomatischem Wege über die durch die deutsche Antwort geschaffene Lage stattfinden, worauf die weiteren Schritte in London und Paris beschlossen werden. Das englische Kabinett wird sich in seiner nächsten Sitzung eingehend mit der deutschen Antwort befassen.  
Die „Times“ schreibt zur deutschen Stellungnahme u. a.: Die Stellungnahme des Reiches zu gewissen wichtigen Teilen der Londoner Vorklagen ist nicht fehlgeleitet, aber das Londoner Protokoll wird klar als Ausgangspunkt neuer diplomatischer Verhandlungen angenommen und das ist schließlich die Hauptfrage. Die deutsche Note ist eine vorläufige Antwort; ein Ausdruck der deutschen Verhandlungsbereitschaft. Das Blatt führt fort, man könne sich vorstellen, daß die deutsche Bereitwilligkeit zur Teilnahme an dem Luftpakt mindestens zum Teil auf den Gedanken zurückzuführen ist, daß Deutschland eine gleichstarke Luftflotte besitzen müßte, wenn es als gleichberechtigte Partei in dem Vertrag auftreten sollte. Mit Sicherheit könne gesagt werden, daß die deutschen Luftstreitkräfte umso größer befunden werden würden, je mehr man die Verhandlungen in die Länge ziehe. Die bloße Tatsache, daß Deutschland zur Beteiligung an einem Luftabkommen eingeladen worden sei, beweise die Ansicht der anderen Länder, daß Flugzeuge zu der militärischen Ausrüstung gehören, die durch die Gewährleistung der Gleichberechtigung erfolgt wird. Es scheint daher alle Ursache vorhanden zu sein, die deutsche Regierung, das Luftabkommen bald abzuschließen, in gutem Glauben zu behandeln. Das Abkommen würde selbstverständlich gleichzeitig mit dem allgemeinen Plan der Aufrüstung in Kraft treten.  
(Vergleiche auch die Meldung auf Seite 2.)

### Eine prächtige Bildreportage

aus der katholischen Welt bringt der diesmalige Feuerreiter, der der Ausgabe A und B der S. V. beiliegt. Man sieht Pius XI. bei der Segnung der Krzyz am Feste Maria Lichtmess, den Ministerpräsidenten Plomin beim Gebächnisgottesdienst in Notre Dame, ein Bild von der Aufnahme des Reifens des Papstes in den Orden des hl. Gregors u. a. m. Weiter eine Bildbericht vom Dagebau und herrliche Winterportaufnahmen.

Wenn ich der Diapora erlebte in keiner Vereinstellung, bar aller Tradition, in Kirche und Gemeinde oft in bethlehemitische Armut getaucht, den 1. Teil dieser Papstbildreportage, der in katholischen Ländern fast nur historische Bedeutung zu haben scheint. Wie leicht idoleit ich da Rejijimismus in das müde Herz, verjährt über den nahen Sorgen der Gegenwart und Umgebung die Herrlichkeit unserer Kirchengeschichte und den Reichtum unseres Glaubens! Und doch hat niemand so sehr wie wir Katholiken allen Grund zu unverwundlichem Optimismus, gleichbedeutend mit einem nie wankenden, frühlichen Göttervertrauen. Eine bestimmte Tendenz, deren Vertreter in keiner Periode der Weltgeschichte fehlen werden, spricht häufig und unermüdet von den „dunklen Blättern“ der Kirchengeschichte, die aus Rücken Elefanten machen und ähnlich wirken, wie wenn ein fahrender Schloßkaplan bei der Schilderung seiner alten Burg nur von den stellenweise abgebröckelten Mauersteinen, von den da und dort sichtbaren Ueberresten zahlreicher Bogelgeschlechter, von der sturmverwundenen Wetterfahne auf dem Bergfried erzählen wollte. Wir kennen die einzelnen Schattenseiten in der Vergangenheit unserer Kirche viel zu gut, wissen zwischen der Schuld schwacher Menschen, die Vergernisse geben und das vor Gott selbst zu verantworten haben, und dem ewigen Willen des göttlichen Geistes in der Kirche viel zu klar zu unterscheiden, als daß wir es nötig hätten, unsererseits auch immer nur davon zu reden und uns vor jedem Schwächer zu verteidigen. Nein, die Geschichte der katholischen Kirche in ihrer Gänge ist die Geschichte des Reiches Gottes auf Erden, die Geschichte seiner Kämpfe und Siege, seiner Leiden und Triumphe, die Geschichte unzähliger heroischer Werke der Tu-

Vierfrucht Marmelade... Vorder-Schinken... Feil-Büchlinge... Kntliche... des am 10. März... der 11. eingetrag...



öffnet

den wolle dem ...

minister für ...

mer uns ...

Frankreich ...

stört sei ...

der Franzosen ...

erfahrungen ...

ten

angumfänges ...

engeblige

lehten Tagen ...

n

gruppenführer

bruar

nd in der ...

och fortbau ...

Dresden

Mus der katholischen Kirche



Wie steht es heute um Konnersreuth?

In der Zone heiligen Schweigens — Die bedenklichen Erscheinungen dauern noch an

In den letzten Jahren ist es still um Konnersreuth und Theresia Neumann geworden...

Schon beim ersten Auftreten äußerlich wahrnehmbarer Regungslosigkeiten (Beginn der Stigmatisation in der Nacht vom 4. auf 5. März 1936) bekundete Theresia Neumann den lebhaftesten Wunsch, die Welt möge von ihrer Person und von dem Gottesdienst an ihr nichts erfahren...

Inwieweit ist es eine völlig irrtümliche Ansicht, als ob niemand mehr Zutritt erlange zur Kreuzgebirgsbahn... Zwei katholische Geistliche

Auf uns erdgebundene Menschen macht nun einmal das Köhliche und Südhare den größten Eindruck...

Zwei katholische Geistliche

hatten sich vor dem Essener Strafrichter wegen Uebertretung der bestehenden Sammelverordnungen zu verantworten...

auch durch die Gnade Gottes auf dem Wege herzlicher Bese...

Wer immer nach dem schönen Ausspruch eines heiligen Mitarbeiter Gottes sein will bei der Rettung der durch Jesu Blut erhauchten Seelen...

Papstkrönungsfeier im Dom zu Münster

Zum Gedenken an die Papstkrönung gelebte im hohen Dom zu Münster Domkapitular Regens Franken unter Pontifikatspräsenz des hochwürdigsten Herrn Bischof Clemens August ein feierliches Hochamt...

„Romfrei — aus Katholizismus!“

So verkündet der Leitartikel in der Januarnummer der altkatholischen Zeitschrift, die sich seit Beginn des neuen Jahres den Titel „Der romfreie Katholik“ beigelegt hat...

man sich bemüht gewesen sei, daß sie unter das Verbot falle...

Katholische Aktion in Jugoslawien

Herr Anton Bauer, Erzbischof von Zagreb, und sein Koadjutor Rgr. August Stepiac haben einen gemeinsamen Hirtensbrief über Wesen, Ziel und Organisation der kath. Aktion erlassen...

und Lieblichkeit erst dann erkennen lassen, wenn einmal die letzten Schiefer fallen...

Was will es demgegenüber schon besagen, daß auch in der Zone des heiligen Schweigens, das sich nunmehr über Konnersreuth gelegt, all die bekannten Erscheinungen...

Die Ermordung eines Karmeliten SUPERIORS in Spanien

Es hat bis zum 5. Februar gedauert, ehe über das Verbrechen des Karmeliten SUPERIORS Euphrasius in Oviedo, das während der marzialischen Revolution...

Der Fastenhirtenbrief

Er. Erzengel des hochwürdigsten Herrn Bischofs Petrus Vega wird durch das Amtsblatt im Laufe der nächsten Woche...

Zur Sonntagsepistel

„...in der Rennbahn laufen...“

„Schlavenmoral“ hat Nietzsche das Christentum genannt. Der Vorwurf, das Christentum sei unentwärtlich für einen kämpferischen Menschen...

Die Caritas-Vorsorge

ist die größte kath. Volksversicherung! Bezirksleitung f.d. Bistum Meissen Dresden Al Mathildenstr. 7







1935

Möbius

Auswahl, -Qualitäten, -Bedienung, -Preise finden täglich neue Freunde!

MODEHAUS MOBIUS - DRESDEN - WILSDRUFFER / SCHLOSS-STRASSE \* ZWEIFGESCHÄFT KESSELSDORFER STRASSE

Südwest-Sachsen

Toppelmord in Froburg
Chemnitz. Das Polizeipräsidium Chemnitz, Kriminalamt, teilt mit: Am Freitagabend gegen 7.45 Uhr sind in ihrer Wohnung in Froburg der 74 Jahre alte Wärfmeister Hermann Oertel und seine 64 Jahre alte Ehefrau mit schweren Schlägeln und durchschnittenen Adern tot aufgefunden worden.

die Feuerwehrleute mit Rauchschutzhelmen arbeiten mußten. Der Brandschaden dürfte bedeutend sein.
h. Zwischau. Kuratle zur hl. Familie. Die Mütter und Frauen der Kuratie zeigten auch im Orispermontat Februar ihre Liebe und Treue zum Verein. Trotz des Regenwetters hatten sich am 14. Februar 95 eingefunden.

durch einen Aufzug emporgehobener 5 Zentner schwerer Eisenbedeckel bis an die Decke geraten war, worauf das Trochseil des Aufzuges sich und der Deckel herabstürzte.
h. Reichenbach i. B. Entgleisung einer Lokomotive. Am Mittwochnachmittag gegen 20 Uhr sprang auf dem Oberen Bahnhof eine Lokomotive, die bei der Tankbildung verwendet wurde, mit zwei Tenderwagen aus den Schienen und konnte nur durch den Hilfszug aus Zwischau wieder auf die Gleise gebracht werden.

Wolf in Not / Roman von Felix Nabor

9. Fortsetzung.
kaum laut der Abend, so fiel Pauli hinüber zum Fenster. Er mußte doch sehen, wie es dem „Bräutchen“ ging, auf dem er so manchemal durch die Felder geritten war.

lehnte den Kopf an Paulis Schulter und sang leise, weich und mit schwerem Tonsatz:
„Wasser von der Maros fließt so rot;
Vest du noch, mein Liebster,
Oder bist du tot?“

Wichter klammerten auf, Trompeten gaben ein Signal, mit prahlender Stimme lud der Direktor zum Eintritt ein:
„Nicht da gewesen!... Die größte Attraktion des Jahrhunderts — die Königin der Luft!“

Für die überaus große Teilnahme durch Wort, Schrift und Blumen am Heimgange unseres hochwürdigsten Herrn
Geistl. Rates Paul Raskschmann
Pfarrer von St. Joseph
Sagen wir nur auf diesem Wege den herzlichsten und aufrichtigsten Dank.
Chemnitz, den 15. Februar 1935.
Das Kath. Pfarramt St. Joseph und der Kirchenvorstand

Immer hilft
aufs neue
Böttgers Magenreue
C. SPIELHAGEN
Hauptgeschäft: Annaberg, D.
Zweiggeschäfte: Bautzen, B.
Waldenburg, B.
Radeburg, B.

Familienanzeigen gehören
in die Sächsische Volkszeitung!

Frausfrauen
Eiertopfsontag
Euer grosser Tag.
Illustration of a woman with a basket.

Statt Karten!
Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen
Frau Franziska verw. Soboroti
mühten wir allen, die durch ihre warmen Worte sowie Blumenpenden uns ihre herzige Anteilnahme erwiesen haben, auf diesem Wege unseren aufrichtigsten Dank aussprechen.

CONCORDIA
Kostenlos besorgen wir die Heimbürgin.
Erdbestattungen, Ueberführungen, auch aus allen Krankenhäusern, Kliniken, Pflegeanstalten u.s.w.
Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll direkt an uns.
RUF: 51716 53968

Werbt für die Sächsische Volkszeitung!

# Kleine Kosten - grosse Wirkung!



**5<sup>50</sup>** nur sind nötig, um mit einem solch eleganten Stilkragen a. Spachtelspitze Ihr Kleid ganz wesentlich zu verschönern.

Für ganz wenig Geld Ihrer Kleidung immer ein neuartiges, fehmodesches Aussehen zu verschaffen, das erreicht in idealer Weise der

## Modekragen

Diese Angebote zeigen Ihnen, wie sehr vorteilhaft Sie diese Modekragen jetzt bei uns kaufen können — — — also, verehrte Damen — — —

### HIN ZU MESSOW



**95**  
Kleiderkragen aus in sich gemustertem weissen Georgette in neuartiger, sehr reizvoller Form



**1<sup>10</sup>**  
Ein zarter Kragen (in sich gemustertes Georgette) ist immer ein bildhübscher Kleider schmuck



**1<sup>25</sup>**  
Entzückender Jabotkragen, dessen abgestufte Verarbeitung eine hübsche Modeneinheit verkörpert



**2<sup>95</sup>**  
Spachtelspitze und Matteepe: eine sehr hübsche Kombination, wie Ihnen dieser Kragen zeigt



**2<sup>95</sup>**  
Die Form dieses Kragens ist sehr kleidsam u. wird Ihnen gut stehen. (Spachtelspitze und Matteepe)



**4<sup>25</sup>**  
Der Stilkragen a. Plauener Spachtelspitze verleiht auch dem schlichten Kleid letzten Schick

# MESSOW & WALDSCHMIDT WILSDRUFER STRASSE

Die Deutsche Kolpingfamilie Dresden-Ost ladet ein zum lustigen

## Faschingstreiben

am Sonntag, den 24. Febr. in „Hammers Hotel“ — im Zeichen des Rundfunks —

Zum Tanz spielt „Ruhlig“ mit seinen Künstlern Beginn 6 Uhr! Ab 8 Uhr „Die große Sache“ außerdem — Tombola — Überraschungen — u.a.m.

Eintritt 30 Pf. — anständige Kostüme gestattet

### Rundfunk

Deutschlandfunken:

Sonntag, 17. Februar

6,30 Tagesgespräch; 6,55 Hamburger Hafenkonzert; 8,00 Stunde der Scholle; 9,00 Deutsche Feiertunde; 10,00 Musikalische Kostbarkeiten (Schallplatten); 11,00 Hans Niehr: „Nebst einem Bergarbeiter“; 11,15 Teutischer Seewetterbericht; 11,30 Reichsendung; Hebr. Leipzig; Nach Dir, Herr, verlangt mich...; Kantate von Joh. Seb. Bach; 12,00 Vortragsveranstaltung der Telefonen 9. u. 8. S.; dann 12,55 Zeitzeichen der Deutschen Seewarte; 14,00 Arbeits- und Ständelieder; 14,30 Rinderfunkspiele; 15,00

Montag, 18. Februar

6,00 Wetterbericht für die Vönd-wirtschaft; 6,05 Tagesgespräch; 6,15 Funk-Symphonie; 6,30 Guten Morgen, lieber Hörer! Hohes Schallplattenkonzert; 8,45 Preisbesprechung für die Frau; 9,40 Hauswirtschaftlicher Vortrag; 10,00 Neueste Nachrichten; 10,15 Volk und Staat; 10,45 Körperliche Erziehung; 11,15 Teutischer Seewetterbericht; 11,30 Die Milchfrage zur Tonstudienzeit; 11,40 Der Bauer spricht — Der Bauer hört; anstl. Wetterbericht für die Landwirtschaft; 12,00 Hebr. Leipzig; 12,05 Mittagskonzert; dann 12,55 Zeitzeichen der Deutschen Seewarte; 13,45 Neueste Nachrichten; 14,00 Märchen — nun Zwei bis

Deutsche Kolpingfamilie Dresden-Zentral

Sonntag, den 17. Februar 1935 im Kolpinghaus

### Tanz-Abend mit buntem Programm

Aufführung des Singspiels „Die wilde Ton!“

Eintritt 18 Uhr Beginn 18,30 Uhr

Alle Freunde der Kolpingfamilie sind herzlich eingeladen.

Besucht die Kolpinghaus-Gaststätte — angenehmer Familienverkehr — mäßige Preise.

MORSETT-HAUS

## HACK

Das bekommt gut und billige Frischfleisch

FEHRLINGPLATZ

### Circus Strassburger

DRESDEN - SARRASANI - DAW

Das Ereignis, von dem ganz Dresden spricht

Höchste CIRCUSKUNST

Täglich abends 8 Uhr

JEDEN MITWOCH, SONNABEND u. SONNTAG 2x 3.30 u. 8 Uhr

Das gewaltige Programm Die kleinen Preise

3.30 Uhr: Für Erwachsene und Kinder bereits von 30 Pf. aufwärts

8 Uhr: Schon von 50 Pf. aufwärts

TELEFONBESTELLUNGEN NR. 5894

**Führerschein!** preiswert, schnell u. sicher ohne Berufsstörung!

**Fahrschule Schenk** Neumarkt 10 Ruf 196 28

Erstkl. Wagen - Lehrfilme Unterricht: Dienstag u. Donnerstag 20 Uhr

Wenn's niemand macht Oswald Machts!

**Möbel aller Art** Schlafzimmern - Herren- und Speisezimmer, Sofas, Chaiselongues, Küchen

Große Auswahl Billige Preise Günstige Zahlungsweise!

**Möbel-Machts** Dresden, Kaulbachstraße 31 Ecke Pillnitzer Straße

### Theater

**Opernhaus:** Sonnabend Operball 1935 (8) Sonntag Tosca (8)

**Schauspielhaus:** Sonnabend Zum bunten Block (1)

Sonntag König Richard III. (7.30)

**Central-Theater:** Prinzessin Fuchsenblud (4) Frühlingluft (8)

Sonntag Prinzessin Fuchsenblud (2) Frühlingluft (5 und 8.15)

**Albert-Theater:** Sonnabend Wandelliden (4) Erbauung: Der Raub der Sabinerinnen (8.15)

Sonntag Wandelliden 4 Der Raub der Sabinerinnen (8.15)

**Komödienhaus:** Sonnabend Lady Windermere's Fächer (8.15) Sonntag Lady Windermere's Fächer (8.15)

**Ignazio Thalia-Theater:** Sonnabend Doch das noch! (8.15) Sonntag Doch das noch! (4 und 8.15)

Werbt für die Sächsische Volkszeitung!

**Konditorei und Feinbäckerei OTTO FRENZEL** Dresden-A. / Borsbergstr. 25 Fernsprecher 30322. Empfehlung: Vollkornbrot, Vollkornkraftbrot Aerztlich empfohlen für Magen- und Zuckerkranken

### Reichswinterhilfe-Lotterie

Das Glücksmann kauft!

50 Mark

Hauptgewinn RM 5.000

Sofortiger Gewinnentscheid

Das Schwab... hoch. Sie ist d... Schönen im Bl... werden. Und tr... funder Sinn, auch... der in Erinnerung... schünes Beispiel... verbält sich damit

Das schöne... die Landesunterf... sind nun ein beson... Verhältnis zu de... „Stadente“, habe... mor haben, ungl... darauf ankommt, ... sich in verschiede... gebung (schon er... mer, die meistens... nennt werden, k... mas aber der sch... beud tut.

„Also, wie ge... und den Gogen... Das war schon l... „Herre“, die Pr... und die „Gogen“... prätische Arbeit... Spannung aber i... Tübingen.

„Nun hat es... und die Gogen... Kraft durch Freu... lichen National... Neuen zu bespre... Theodor Haeri... terichtet, eine W... Anzelenheiten b... Diese Rede ist n... vielen Stuhlparle... Redakteur beträ... Ter Herr P... offen geredet, wa... haben. Er hat... nehmen, den das... gebracht hat, gef... einander lachen

„Das zu be... gilt, schaltet gro... und wenn die an... selber ein Wesp... be andre Lady h... — verstanden.“ — art gesprochen... überleben, Sie w... näher kennen le... Zellen in diesem

„Auch gegen... Herring gewandt... Intellektualismus

„Soll i... einer... von... lete man? De... meine Dame... Intellektualbe... an der Rena...

Der Festred... stehlich nichts a... und sagte wörtlic

Plauder... „Ganz mi... noch tiefer in... auch Anfang 9... haben wir dan...

„So ein e... „Schrecklich, w... tub, ist es wah... mit lauzieren g... „O, ich fü... um. Tamara, ... weiterer Komp... einer der weul...

„Gegül n... dem Weltkrieg... den dir in doch...

„Weil Ihr... sich Allan bef... wollen, als das... taten man sich... laßt.“

„Mit das... „Und wo mach... „Wie?“ h... In das G... lungen, blum







... eine genaue ...

... feinstädtische ...

... Ich habe ...

... ohne jeden ...

... gab sich über ...

... Welche um ...

... die Angehörigen ...

... Richter ...

... er Jacoben ...

... Wat's nicht ...

... scheinen ...

... Millan bei ...

... über das ...

... Wäre. Septan ...

Die Hausfrau praktische Blätter für weibliche Interessen

Der weite Weg

Von Sehnsucht und Erfüllung

Lang waren wir. Die Welt uns voller Wunder. In jedem Wesen ein Geheimnis...

Es kam die Zeit, da wir in Nächten gingen. Im Dunkel, das in weicher Leinwand ...

Dann ein Wandern auf Straßen, die noch klingen vom Schritt des fremden Wanderers...

Nicht mehr laßt die Seele uns nach Wandern, die ihr von außen kommen; nicht mehr laßt sie nach dem Schritt eines Gehehenden ...

Kluges Schweigen

Wie wenig will das unserer Hinken Zunge begehren! Und besonders die Jugend ist „schnell fertig mit dem Wort“...

Die Einteilung fehlt!

„Tag habe ich keine Zeit.“ Göttinger dieser Ausdruck aus dem Munde einer klugen Frau ...

Kochsalzverfälschung durch Kräuter

Die tobiakische und gemütskränke Pflanz ist sich immer mehr durch die ...

Die alte Hase gibt gute Gerichte

Mit einem jungen Salslein läßt sich leicht das erste Was aber ...

Keine Unterschrift ohne Prüfung

Die Frauen - Wirt. In der letzten Nummer des ...

Rechtsbelehrung

Rechtsbelehrung. Keine Unterschrift ohne Prüfung. Die Frauen - Wirt.

Hautbürsten eine gute Maßgabe

Eine leicht auszuführende Maßgabe der Haut kann mit Hilfe einer Bürste ...

Keine Unterschrift ohne Prüfung

Die Frauen - Wirt. In der letzten Nummer des ...

Rechtsbelehrung

Rechtsbelehrung. Keine Unterschrift ohne Prüfung. Die Frauen - Wirt.

Hautbürsten eine gute Maßgabe

Eine leicht auszuführende Maßgabe der Haut kann mit Hilfe einer Bürste ...

Keine Unterschrift ohne Prüfung

Die Frauen - Wirt. In der letzten Nummer des ...

Rechtsbelehrung

Rechtsbelehrung. Keine Unterschrift ohne Prüfung. Die Frauen - Wirt.

Hautbürsten eine gute Maßgabe

Eine leicht auszuführende Maßgabe der Haut kann mit Hilfe einer Bürste ...

Keine Unterschrift ohne Prüfung

Die Frauen - Wirt. In der letzten Nummer des ...

Rechtsbelehrung

Rechtsbelehrung. Keine Unterschrift ohne Prüfung. Die Frauen - Wirt.

Hautbürsten eine gute Maßgabe

Eine leicht auszuführende Maßgabe der Haut kann mit Hilfe einer Bürste ...





